

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 30

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu unserem Titelbild



Haben Sie schon mit eigenen Augen gesehen, wie das vielzitierte Sommerloch in Wirklichkeit aussieht? Wahrscheinlich nicht. Dieses Loch soll von Leuten hinterlassen worden sein, die sich sonst hier aufhalten, jetzt aber samt und sonders in die Ferien verreist sind. Leere hinterlassen. Wenn man's aber einmal genau ansieht, so sind auch in den sogenannten Ferienmonaten mindestens 90% aller sonst Anwesenden immer noch da. Weil sie gar nicht verreisen. Darum ist es verwunderlich, dass so viele Nichtferienabgängige sich dennoch mit dünnen Zeitungen und noch mehr Wiederholungen im Fernsehprogramm abfinden müssen. Ist das Sommerloch nicht einfach auch so eine Erfindung jener, die schon das Loch-Ness-Monster kreiert haben?

(Titelbild: Ossi Möhr)

Blick in die Schweiz

Bruno Hofer:

Die Bahn ist viel schlauer als die Rekruten ...

Wie schlecht es um die Lese- und Rechenfähigkeit der Rekruten steht, hat die jüngste ausgewertete Rekrutensprache ergeben. Wie schlau aber die SBB mit ihren möglichen Abonnements und Tarifen ist, kann nicht so leicht durchschaut werden.

Seiten 6/7



Weltbühne



Frank Feldman:

Das Buch von Nancy und Ronnie

Ende nächstes Jahr geht die Amtszeit Ronald Reagans zu Ende. Die Zeit ist da, sich zu überlegen, ob der Präsident über seine Jahre im Weißen Haus nicht auch ein Buch schreiben sollte. Schwierig ist schon der Anfang: Wie soll denn der Titel lauten?

Seite 14

Variété

Hanns U. Christen:

Basel den Gletscheren by ...

Die alte Humanistenstadt am Rheinknie hat eigentlich alles, was einer Stadt ihres Ranges gebührt: fast internationale Lage, durch den Strom mit der Welt verbunden ... Bis jetzt fehlten Basel aber auch die Berge. Wer hat sie nun nach Basel versetzt?

Seite 41



Auf ein Wort: Sommerloch – das Loch der Löcher

Seite 5

Blick in die Schweiz: «Sexismusfallen» in der Amtssprache

Seite 12

Schwellenangst am Automaten

Seite 11

Kulturspalter: Statt Glückwünsche nur Ausreden

Seite 18

Raserei für einige Arien

Seite 23

Variété: «Borschtelachs» mit «Grindwehchlötzli»

Seite 45

Dramatische Episode

Seite 47

NICHT

in dieser Nummer

Am letzten Wochenende wurde bekannt, dass ein ganz potenter Bewerber um die Nachfolge von Fernseh-Programmdirektor Ulrich Kündig mitbuhlen will: Roger Schawinski. Ob und welche Chancen er dabei hat, ist nicht abzuschätzen, sicher ist nur, dass er mit besseren Referenzen aufwartet als alle andern sechs Mitbewerber. Leon Schlumpf und Leo Schürmann erfuhren allerdings erst aus der Presse, dass sie Roger S. als Fernsehdirektor empfehlen werden.



Nebelspalter

Die satirische Schweizer Zeitschrift

Redaktion: Werner Meier-Léchot (Chefredaktor), Hansjörg Enz
Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder

Umbruch: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 3.–

Abonnementspreise,

Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–

Europa *: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–

Übersee *: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–

* inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

113. Jahrgang Gegründet 1875

Anzeigenleitung:

Walter Vochezer-Sieber, eidg. dipl. Verkaufsleiter
Postfach 1566, 8700 Küsnacht, Tel. 01/55 84 48

Anzeigenverkauf:

Hans Schöbli, 9400 Rorschach, Tel. 071/41 43 41

Pour la Suisse romande:

Presse Publicité SA, case postale 258
1211 Genève 11, Tel. 022/35 73 40/49

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Tel. 01/720 15 66

Anzeigenadministration:

Silvia Aebli, 9400 Rorschach, Tel. 071/41 43 41

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate: 11 Tage vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

Nach Tarif 1987/1